

A large, stylized white number '4' is centered within a blue parallelogram shape that is tilted to the right. The background of the entire page is split into a light grey area on the left and a teal area on the right.

# SÄULE 4

Bürgergesellschaft stärken  
und entwickeln – Beitrag von Jugendhilfe  
einschließlich Jugendarbeit, Ganztagsangeboten  
und generationsübergreifendem Dialog

# SÄULE 4

Bürgergesellschaft stärken und entwickeln –  
Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztags-  
angeboten und generationsübergreifendem Dialog

## / TEILNEHMER Arbeitskreis 4

Ettinger Hubert  
Nertinger Claudia

Cordary Regina  
Cußmann Bernadette  
Donauer Franz  
Hanold Marita  
Hertl Anna  
Kopf Wolfgang  
Schnabel Evi  
Schwaiger Birgit  
Sgoff Sabrina  
Sticksel Johanna  
Weber Bettina  
Weigel Andrea

## FUNKTION / BERUF / INSTITUTION

Arbeitskreisleiter / Ehemaliger Leiter der Mittelschule Lerchenfeld  
Arbeitskreisleiter / Geschäftsführung des Kreisjugendring Freising

Amt für Jugend und Familie, FB: Kommunale Jugendarbeit  
Katholische Jugendstelle Freising  
Seniorenbeirat des Landkreis Freising  
Treffpunkte Ehrenamt der Stadt Freising  
Evang. Dekanatsjugend Freising  
Amt für Jugend und Familie, FB: Kommunale Jugendarbeit  
Realschule II Freising  
Stadtjugendpflege Freising  
Gemeindejugendpflegerin Attenkirchen und Mauern  
Treffpunkt Ehrenamt der Stadt Freising  
Elternbeiratsvorsitz. d. Karl-Meichelbeck-Realschule Freising  
Schulleiterin der Realschule Freising II

## / SITZUNGSTERMINE

Dienstag, 14.06.2016  
Dienstag, 27.09.2016  
Dienstag, 25.10.2016  
Dienstag, 13.12.2016

# SÄULE 4

Bürgergesellschaft stärken und entwickeln –  
Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztags-  
angeboten und generationsübergreifendem Dialog

## / TEILNEHMER Arbeitskreis 4

### Leitung:

Ettinger Hubert  
Nertinger Claudia

Cordary Regina  
Cußmann Bernadette  
Donauer Franz  
Hanold Marita  
Hertl Anna  
Kopf Wolfgang  
Schnabel Evi  
Schwaiger Birgit  
Sgoff Sabrina  
Sticksel Johanna  
Weber Bettina  
Weigel Andrea

## / JUNGE MENSCHEN FÜR DIE BÜRGERGESELLSCHAFT GEWINNEN (INSBESONDERE EHRENAMTLICHE JUGENDARBEIT, JUGENDVERBANDSARBEIT, FREIWILLIGES SOZIALES JAHR)

## / KOOPERATION VON SCHULISCHEN UND AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN ZUR STÄRKUNG DER VEREINBARKEIT VON SCHULE UND BERUF, INSBESONDERE BEI GANZTAGSANGEBOTEN

## / GESTALTUNG DES LEBENSRAUMS SCHULE GEMEINSAM MIT AUSSER- SCHULISCHEN KOOPERATIONSPARTNERN

## / SICHERUNG DER EHRENAMTLICHEN JUGENDARBEIT IN JUGENDVERBÄNDEN, VEREINEN UND KIRCHEN AUCH IM LÄNDLICHEN RAUM

## / STÄRKEN DER GENERATIONSÜBERGREIFENDEN DIALOG- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE UND -STRUKTUREN (INSBES. BESUCHSPROJEKTE, PATEN, COACHS, AKQUISITEURE)

Bei allen Arbeitskreistreffen und Diskussionen wurde deutlich, dass die Entwicklung hin zur Ganztagschule das Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen im Landkreis entscheidend mit prägen wird und, dass sich die Akteure in Jugendhilfe und Jugendarbeit diesbezüglich umorientieren müssen.

Allen Beteiligten ist wichtig, dass bei der Einrichtung und Weiterentwicklung der Ganztagschulen die Qualität der Angebote für Kinder und Jugendliche an erster Stelle stehen muss. Qualifiziertes Personal, das mit guten Rahmenbedingungen die Kinder und Jugendlichen an dafür ausgestatteten Orten betreut und optimal auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen kann ist zwingend notwendig, um dem gesellschaftlichen Wandel gerecht zu werden. Im Landkreis Freising mit seiner geringen Arbeitslosigkeit und dem dadurch bedingten Zuzug von jungen Familien werden auch in Zukunft viele Kinder und Jugendliche leben, deren Eltern beruflich stark eingebunden sind und für die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einen hohen Stellenwert hat. Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten müssen gefördert und in die Gesellschaft integriert werden.

## / POLITISCHE BILDUNG IST-STAND

Im Landkreis Freising gibt es folgende Gremien, die Jugendlichen politische Mitbestimmung ermöglichen:

- Jugendparlament Moosburg (seit 1995)
- Jugendkreistag Freising (seit 2002)
- Jugendstadtrat Freising (seit 2015)
- Jugendrat der Gemeinde Eching (seit Mitte der 80er Jahre im Wesentlichen beschränkt auf das örtliche Jugendzentrum)
- Unregelmäßige oder vereinzelte Jungbürgerversammlungen in den Gemeinden Freising, Haag a.d. Amper, Allershausen, Marzling, Eching, Au i.d. Hallertau, Mauern, Attenkirchen
- U 18 Wahlen im Landkreis Freising an Schulen
- Jugendtreffs der Gemeinden ermöglichen Partizipation, teilweise von den Jugendlichen selbst organisierte Jugendtreffs
- Politische Bildung in der Jugendarbeit (die im Kreisjugendring organisierten Jugendverbände wählen selbst alle eine Jugendleitung und je nach Struktur weitere Gremien und Vertreter. Der Vorstand des Kreisjugendrings wird von den Delegierten der Jugendverbände und -organisationen gewählt. Demokratische Strukturen werden so nicht nur erlebt, sondern auch eingeübt. In Zusammenarbeit mit den politischen Gremien im Landkreis verfügt der Kreisjugendvorstand über ein Budget und unterhält eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichen MitarbeiterInnen.)

# SÄULE 4

## Bürgergesellschaft stärken und entwickeln – Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztags- angeboten und generationsübergreifendem Dialog

### / TEILNEHMER Arbeitskreis 4

#### Leitung:

Ettinger Hubert  
Nertinger Claudia

Cordary Regina  
Cußmann Bernadette  
Donauer Franz  
Hanold Marita  
Hertl Anna  
Kopf Wolfgang  
Schnabel Evi  
Schwaiger Birgit  
Sgoff Sabrina  
Sticksel Johanna  
Weber Bettina  
Weigel Andrea

### / SICHERUNG DER EHRENAMTLICHEN JUGENDARBEIT IN JUGENDVERBÄNDEN, VEREINEN UND KIRCHEN AUCH IM LÄNDLICHEN RAUM IST-STAND

Engagement einer großen Anzahl junger Menschen in vielfältigen Jugendverbänden und Vereinen z.B.

- Organisation von Ferienfreizeiten
- Organisation von Großveranstaltungen
- Durchführung von Jugendgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendverbandsarbeit an Schulen
- Projekt „Balu und Du“ der Stadt Freising zur Förderung von Grundschulkindern. Junge Erwachsene übernehmen ehrenamtlich mindestens ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind. Sie bieten Unterstützung und aktive Freizeitgestaltung an, damit die SchülerInnen lernen, wie man die Herausforderungen des Alltags gut meistern kann.
- Für Kinder und Jugendliche, die sich nicht in einem Jugendverband engagieren wollen, gibt es auch im Landkreis Freising darüber hinaus das Freiwillige Soziale Jahr, LDE (Lernen durch Engagement), das Service Learning der Freudenberg Stiftung, dies bedeutet Jugendliche engagieren sich), dieses Engagement zählt in der Schule und die Jugendleiterausbildung an Schulen in Kooperation mit Jugendverbänden

### / KOOPERATION VON SCHULISCHEN UND AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN ZUR STÄRKUNG DER VEREINBARKEIT VON SCHULE UND BERUF, INSBESONDERE BEI GANZTAGSANGEBOTEN/GESTALTUNG DES LEBENSRAUMS SCHULE GEMEINSAM MIT AUSSERSCHULISCHEN KOOPERATIONSPARTNERN IST-STAND

#### Kooperationen im Bereich der Berufsfindung

- Runder Tisch: Schulleiter, Berufsschule, Arbeitsagentur, Schulamt  
Berufseinstiegsbegleiter für Schüler mit besonderem Bedarf
- Berufsmessen, Girls and Boys Day (s. auch ev. Jugend)
- Partnerklasse BIG Gartenstraße an der Mittelschule Lerchenfeld
- Gemeinsame Projekte mit Alten- und Pflegeheimen
- Schülerfirma an der Mittelschule Eching
- Beruf-o-Mat Mittelschule Moosburg  
Berufswahl-Initiative „FidS“ (Firma in der Schule) an der Mittelschule Moosburg
- Mentorenprojekt der Mittelschule Neufahrn
- Kooperationen mit Unternehmen

#### Kooperationen mit Jugendhilfe

- Schulberatung und Schulsozialarbeit an Schulen
- Projekt mit dem SV Zukunft an der Mittelschule Hallbergmoos
- Motivationstraining „Kick for Future“ an der Mittelschule Hallbergmoos

# SÄULE 4

## Bürgergesellschaft stärken und entwickeln – Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztags- angeboten und generationsübergreifendem Dialog

### / TEILNEHMER Arbeitskreis 4

#### Leitung:

Ettinger Hubert

Nertinger Claudia

Cordary Regina

Cußmann Bernadette

Donauer Franz

Hanold Marita

Hertl Anna

Kopf Wolfgang

Schnabel Evi

Schwaiger Birgit

Stoff Sabrina

Sticksel Johanna

Weber Bettina

Weigel Andrea

#### Kooperationsprojekte des Kreisjugendrings mit Schulen

- Projekt „CAMtogether“ des Camerloher Gymnasiums und der benachbarten Asylbewerberunterkunft in Kooperation mit dem Kreisjugendring,
- Tutor/-innenschulungen
- Sozialkompetenztrainings
- Tage der Orientierung und Klassengemeinschaftstage
- Praktische Begleitung für P-Seminare
- ZfU-Koordinator/-innenschulung
- SMV Schulungen

#### Kooperation mit Jugendverbänden

- Schulsanitäter
- Kompetenztraining
- Tage der Orientierung mit der Kath. Jugendstelle
- Mädchen- und Jungentage der Evangelischen Jugend in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen im Landkreis
- Möglichkeit der Jugendverbände, sich an Projekttagen vorzustellen, an einzelnen Schulen und für einzelne Verbände bereits umgesetzt
- Gute Kooperation der Vereine und Verbände in der Gemeinde Neufahrn (s. unten)

#### Gute Beispiele für Trägerschaften der Ganztagschule im Landkreis Freising

- Stadt Freising: setzt pädagogisches Fachpersonal der Stadtjugendpflege für die Ganztagschule ein
- Gemeinde Neufahrn: hat einen hauptamtlichen Koordinator, der mit Vereinen und Verbänden kooperiert

#### Chancen und Risiken der Kooperation mit Ganztagschulen für Jugendverbände

(In der aktuellen Jugendhilfeplanung des Landkreises Freising vorgesehen)

Fabian Köpke, der Koordinator für die gebundenen Ganztagsklassen der Gemeinde Neufahrn stellte seine Tätigkeit und Kooperationen mit Jugendverbänden der Vollversammlung des Kreisjugendrings Freising im November 2016 auf der Vollversammlung den Jugendverbänden vor. Im Anschluss diskutierten die Vertreter/-innen der Jugendverbände, ob eine Kooperation mit einer Schule eine Chance oder ein Risiko für den Jugendverband darstellen. Dabei wurde deutlich, dass

- den Verbänden die Freiwilligkeit mit der die Kinder und Jugendlichen an ihren Angeboten teilnehmen, wichtig ist. Dies sehen sie vor allem im Kontext der gebundenen Ganztagschule als nicht gewährleistet bzw. problematisch.
- außerdem haben alle Jugendverbände kaum Ehrenamtliche, die am Nachmittag Zeit haben, daher müssen Honorarkräfte tätig werden, diese können nur von den Schulen (oder dem Sachaufwandsträger) finanziert werden.
- die Evangelische Jugend machte den Vorschlag, ältere Schüler, die als Jugendleiter/-innen tätig sind dafür freizustellen.
- eine große Chance wäre durch die Kooperation mit Schulen mehr Mitglieder gewinnen zu können. Vor allem auch, da Kinder und Jugendliche in Zukunft mehr Zeit in der Schule verbringen werden und davon auszugehen ist, dass weniger Zeit für Jugendarbeit bleibt.
- besonders wichtig ist den Jugendverbänden die Kooperation auf Augenhöhe mit der Schule und
- ein Ansprechpartner in der Schule, (das Rote Kreuz berichtet, dass es gerne mehr an Schulen tätig wäre, aber nicht keinen Zugang bekommt).

# SÄULE 4

Bürgergesellschaft stärken und entwickeln –  
Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztags-  
angeboten und generationsübergreifendem Dialog

## / TEILNEHMER Arbeitskreis 4

### Leitung:

Ettinger Hubert  
Nertinger Claudia

Cordary Regina  
Cußmann Bernadette  
Donauer Franz  
Hanold Marita  
Hertl Anna  
Kopf Wolfgang  
Schnabel Evi  
Schwaiger Birgit  
Sgoff Sabrina  
Sticksel Johanna  
Weber Bettina  
Weigel Andrea

## PROJEKTE

### Weiterentwicklung:

- Jugendkreistag könnte einen noch größeren Stellenwert bekommen, mehr Information an Schulen zur Arbeit des Jugendkreistags.
- Würdigung politischer Gremien in der Schule, Koordinator an jeder Schule, der die Schüler kennt und
- Nachweis über freiwilliges Engagement. Koordinator als Ansprechpartner für Projektpartner z.B. bei U18 Wahl.

## / JUGENDKREISTAG

ZIEL	Größerer Stellenwert des Jugendkreistags gute Verankerung in der politischen Landschaft des Landkreises
VERANTWORTLICHE/R	Kommunale Jugendpflege, <b>Wolfgang Kopf</b> Schulleitungen
BETEILIGT (ggf. zusätzliche benötigte Maßnahmen/Ressourcen benennen)	Schulleitungen, Lehrer, Kreisrat
UMSETZUNG BIS (kurz- / mittel- / langfristig)	Im September 2017 werden die Vertreter/-innen der Schulen im Jugendkreistag neu gewählt. Anlässlich dieser Wahl werden die Schüler an den Schulen informiert, lernen die Gremien kennen (politische Bildung im Lehrplan verankert). Informationsfluss zwischen den Schülern und dem Jugendkreistag muss gewährleistet sein.

## / ANERKENNUNG EHRENAMTLICHER TÄTIGKEIT DURCH DIE SCHULE ODER DIE HOCHSCHULE

ZIEL	Zeitliche Entlastung der bereits in der Jugendarbeit Aktiven
VERANTWORTLICHE/R	Bildungsmanager/-in, Ehrenamtskoordinator Landkreis
BETEILIGT (ggf. zusätzliche benötigte Maßnahmen/Ressourcen benennen)	Jugendverbände, soziale Einrichtungen, Schulen, Hochschule
UMSETZUNG BIS (kurz- / mittel- / langfristig)	In Absprache mit Schule und Hochschule kurzfristig möglich September 2017

# SÄULE 4

Bürgergesellschaft stärken und entwickeln –  
Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztags-  
angeboten und generationsübergreifendem Dialog

## / TEILNEHMER Arbeitskreis 4

### Leitung:

Ettinger Hubert

Nertinger Claudia

Cordary Regina

Cußmann Bernadette

Donauer Franz

Hanold Marita

Hertl Anna

Kopf Wolfgang

Schnabel Evi

Schwaiger Birgit

Sgoff Sabrina

Sticksel Johanna

Weber Bettina

Weigel Andrea

## / BALU UND DU

ZIEL	Junge Erwachsene übernehmen Verantwortung für eine/n Schüler/-in
VERANTWORTLICHE/R	Stadt Freising: Treffpunkt Ehrenamt in Kooperation mit Kreisjugendring Landkreis: Ehrenamtskoordinator Landkreis in Kooperation mit Kreisjugendring
BETEILIGT (ggf. zusätzliche benötigte Maßnahmen/Ressourcen benennen)	Treffpunkt Ehrenamt der Stadt Freising, Ehrenamtskoordinator Landkreis, Kreisjugendring Freising, Schulleitungen
UMSETZUNG BIS (kurz- / mittel- / langfristig)	Projekt läuft bereits in der Stadt Freising, Projektstart im Landkreis Januar 2018

## / MENTORENPROGRAMM AN SCHULEN ZUR BERUFSFINDUNG

MODELL: MITTELSCHULE NEUFAHRN FÜR ALLE SCHULARTEN AUCH DIE WEITERFÜHRENDEN!

ZIEL	Erwachsene bringen ihre Erfahrungen ein um Jugendliche bei der Berufsfindung zu unterstützen
VERANTWORTLICHE/R	Bildungsmanager
BETEILIGT (ggf. zusätzliche benötigte Maßnahmen/Ressourcen benennen)	Förderkreise der Schulen, Elternbeiräte, Schulleitungen
UMSETZUNG BIS (kurz- / mittel- / langfristig)	Bildungsmanager/-in informiert im November 2017 die Beteiligten zum Projekt, Förderkreise und Elternbeiräte finden bis März 2018 die Mentoren, Schulleitungen benennen bis Mai 2018 die im Projekt betreuten Schüler September 2018 Beginn des Mentorenprogramms.

## / WEITERENTWICKLUNG DER GANZTAGSBETREUUNG OFFENE

UND GEBUNDENE GANZTAGSKLASSEN / MODELL NEUFAHRN UND FREISING

ZIEL	Optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen, Kindern und Jugendlichen Entwicklungsmöglichkeiten bieten
VERANTWORTLICHE/R	Schulamt, Schulleitungen
BETEILIGT (ggf. zusätzliche benötigte Maßnahmen/Ressourcen benennen)	Schulleitungen, Sachaufwandsträger der Schulen, Kooperationspartner. Einführung eines „Runden Tisches“ im Landkreis Freising, der sich Mitte September, im Januar und im Juli trifft. (Planung, Erfahrungsaustausch, Kooperationsmöglichkeiten)
UMSETZUNG BIS (kurz- / mittel- / langfristig)	Erstmaliger „Runder Tisch“ September 2017